Sprüche 28

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Die Gottlosen fliehen, obwohl kein Verfolger da ist; die Gerechten aber sind getrost wie ein junger Löwe.

2 Durch die Frevelhaftigkeit[1] eines Landes werden seine Fürsten zahlreich; aber durch einen verständigen, einsichtigen Mann wird sein Bestand verlängert[2].

3 Ein armer Mann,[3] der Geringe bedrückt, ist ein Regen, der wegschwemmt und kein Brot bringt.

4 Die das Gesetz verlassen, rühmen die Gottlosen; die aber das Gesetz halten, entrüsten sich über sie.

5 Böse Menschen verstehen das Recht nicht; die aber den HERRN suchen, verstehen alles.

6 Besser ein Armer, der in seiner Lauterkeit wandelt, als ein Verkehrter[4], der auf zwei Wegen geht und dabei reich ist.

7 Ein verständiger Sohn bewahrt das Gesetz[5]; wer sich aber zu Schlemmern[6] gesellt, macht seinem Vater Schande.

8 Wer sein Vermögen durch Zins und durch Wucher[7] mehrt, sammelt es für den, der sich der Geringen erbarmt.

9 Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes: Sogar sein Gebet ist ein Gräuel.

10 Wer Aufrichtige auf einen bösen Weg irreführt, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Vollkommenen werden Gutes erben.

11 Ein reicher Mann ist weise in seinen Augen, aber ein verständiger Geringer durchschaut ihn.

12 Wenn die Gerechten frohlocken, ist die Pracht groß; wenn aber die Gottlosen emporkommen, verstecken sich die Menschen[8].

13 Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und lässt, wird Barmherzigkeit erlangen.

14 Glückselig der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.

15 Ein brüllender Löwe und ein gieriger Bär: So ist ein gottloser Herrscher über ein armes Volk.

16 Ein Fürst ohne Verstand ist auch reich an Erpressungen. Wer unrechtmäßigen Gewinn hasst, wird seine Tage verlängern.

17 Ein Mensch, belastet mit dem Blut einer Seele, flieht bis zur Grube: Man unterstütze ihn nicht!

18 Wer untadelig wandelt, wird gerettet werden; wer aber verkehrt[9] auf zwei Wegen geht, wird auf einmal fallen.

19 Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, wird mit Armut gesättigt

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

werden.

20 Ein treuer Mann hat viele Segnungen; wer aber hastig ist, reich zu werden, wird nicht schuldlos sein[10].

21 Die Person[11] ansehen ist nicht gut, und für einen Bissen Brot kann ein Mann übertreten.

22 Ein missgünstig blickender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, dass Mangel über ihn kommen wird.

23 Wer einen Menschen straft[12], wird danach mehr Gunst finden[13], als wer mit der Zunge schmeichelt.

24 Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt und spricht: „Kein Frevel ist es!“, der ist ein Genosse des Verderbers.

25 Der Habgierige erregt Zank; wer aber auf den HERRN vertraut, wird reichlich gesättigt.

26 Wer auf sein Herz vertraut, der ist ein Tor; wer aber in Weisheit wandelt, der wird entkommen.

27 Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben; wer aber seine Augen verhüllt, wird mit Flüchen überhäuft werden.

28 Wenn die Gottlosen emporkommen, verbergen sich die Menschen; und wenn sie umkommen, mehren sich die Gerechten.

Fußnoten

1. W. Übertretung.
2. O. dauert das Bestehende (o. die Ordnung) fort.
3. Die Septuaginta liest: Ein Mann in Gottlosigkeit und …
4. D. h. Falscher, o. Heuchler.
5. O. bewahrt Unterweisung.
6. W. Fressern.
7. D. h. Aufschlag bei Rückerstattung geliehener Naturalien (vgl. 3. Mose 25,36.37).
8. Eig. lassen sich die Menschen suchen.
9. D. h. falsch, o. heuchlerisch.
10. O. ungestraft bleiben.
11. W. das Angesicht.
12. D. h. tadelt, zurechtweist (wie Kap. 29,1).
13. O. Wer einen Menschen straft, der rückwärts geht, wird mehr Gunst finden.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de